

Inhalt

Vorwort	9
Äsop	
Die Schwachsinnige und ihre Mutter	11
Herodot	
Versuch mit den Kindern	19
Platon	
Aufzucht der Kinder und Bestimmungen über erlaubte Kindererzeugung	26
Aristoteles	
Aussetzung oder Aufnahme der Kinder	32
Marcus Tullius Cicero	
Von auffallender Mißgestalt	38
Lucius Annaeus Seneca	
Nicht Zorn, sondern Vernunft ist es, vom Gesunden Untaugliches zu sondern	45
Cajus Plinius Secundus	
Vielfältig sind die Mißgeburten, die in mannigfacher Art als Wunderzeichen zur Welt gebracht werden	52
Plutarch	
Aufzucht und sogenannte Ablage	60
Epiktet	
Was kann dich behindern	67
Juvenal	
Gesunder Geist in gesundem Körper	74
Aurelius Augustinus	
Alle Menschen und Völker, wenn auch noch so ungeschlacht und mißgestaltet, stammen von Adam ab	81
Eike von Reggow	
Wer kein Erbe nehmen kann	90
Thomas von Aquin	
Ist die Klarsicht eine arteigene Tugend?	100

6 Inhalt

Erasmus von Rotterdam	
Die meisten Menschen sind Narren	108
Thomas Morus	
Krüppel zu verspotten	118
Martin Luther	
Historia von einem Wechselkinde zu Dessau	128
Michel de Montaigne	
Von einer Misgeburt	139
René Descartes	
Sogar die Sinnlosen	149
Baruch de Spinoza	
So hat auch der Tor und wer ohnmächtigen Geistes ist, das höchste Recht zu allem	157
Jean-Jacques Rousseau	
Wer sich mit einem kränklichen und schwächlichen Zögling belastet ...	168
Denis Diderot	
Schönheit ist für einen Blinden nur ein Wort	178
Immanuel Kant	
Versuch über die Krankheiten des Kopfes	190
Georg Christoph Lichtenberg	
Sobald einer ein Gebrechen hat	202
Johann Gottfried Herder	
Ein Invalide seiner obern Kräfte	211
Johann Wolfgang Goethe	
Denn mit einem Blinden läßt sich nicht von der Farbe reden	218
Adolph Freiherr von Knigge	
Sei vorsichtig in Gesprächen über andrer Gebrechen!	226
Georg Wilhelm Friedrich Hegel	
Abweichung von dem Normalen	236
Arthur Schopenhauer	
Verletzung des Andern	244

Karl Rosenkranz	
In selbsterzeugter Ungestalt sich verhäßlichen	254
John Stuart Mill	
Die wirklich großen Übel in der Welt	266
Charles Darwin	
Die natürliche Zuchtwahl in ihrer Einwirkung auf zivilisierte Völker . .	274
Sören Kierkegaard	
In Analogie dazu, geistesschwach usw. geboren zu sein	285
Friedrich Engels	
Außer allen diesen Krankheiten und Verkrüppelungen	294
Friedrich Nietzsche	
Je normaler die Krankhaftigkeit am Menschen ist	303
Sigmund Freud	
Er lebt von seiner Krüppelhaftigkeit	314
Karl Jaspers	
Die isolierende Wirkung des Krankseins	325
Ludwig Wittgenstein	
Ausmalen von Anomalien	335
Walter Benjamin	
Das bucklichte Männlein	344
Nachbemerkung: Zur Vorgehensweise	354
Literaturauswahl	357
Tabelle	383